

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Struktur des Vortrages

- Klassifikation der untersuchten Sprachen
- Übersicht der untersuchten Sprachen
- Untersuchungsgegenstand: Nominalklassen, Lokative
- Einführung: Nominalklassen
- Nominalklassen im Bantu
- Nominalklassen im Gur
- Das Nominalklassensystem des Adamawa-Fulfulde
- Fragestellung
- Ergebnisse des Sprachvergleichs: Kolbila, Samba Leeko, Dii, Beiya, Kobom, Doyayo
- Zusammenfassung

## Klassifikation des Samba-Duru

Niger- Kongo

Adamwa- Gur

Zentral- Adamawa

Samba- Duru

Vere- Gəmme

Doyayo

Duru

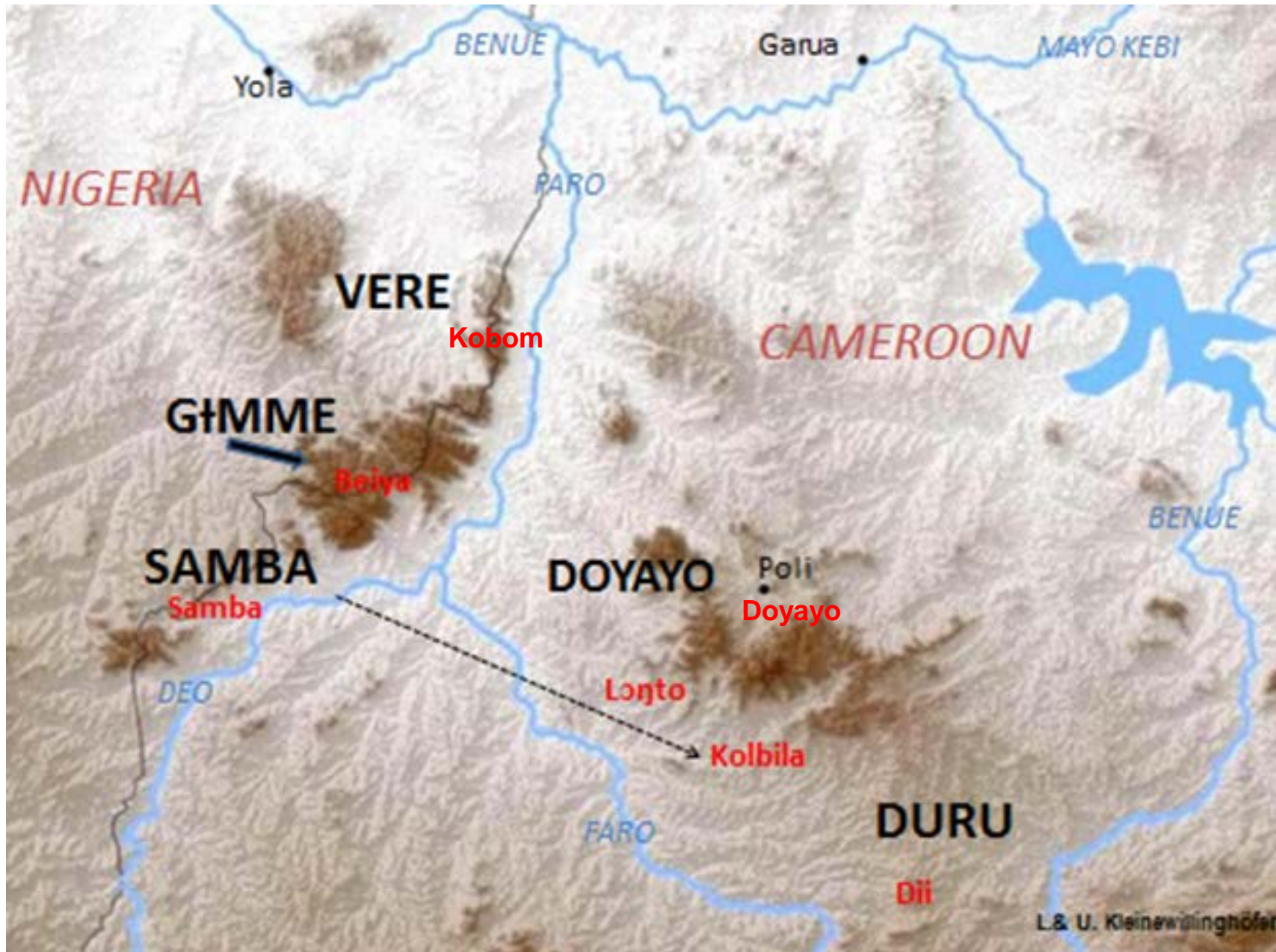
Samba

Für weitere Informationen: <https://www.blogs.uni-mainz.de/fb07-adamawa/adamawa-languages/>

## Untersuchte Sprachen

<u>Sprache</u>		<u>Zweig</u>
• Kolbila	→	Samba
• Samba Leeko	→	Samba
• Dii	→	Duru
• Doyayo	→	Doyayo
• Beiya	→	Gemme
• Riitime	→	Gemme
• Kobom	→	Vere

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru



## Nominalklassen

1. Genus wird über Affixe ausgedrückt, sogenannte Nominalklassen
  - 1.1 Die Affixe sind regelmäßig und parallel angeordnet (Singular/Plural)
  - 1.2 Wörter, die vom Nomen grammatisch abhängig sind, weisen das Klassenaffix auf (Konkordanz)
  - 1.3 Grammatische Genera und natürliches Geschlecht korrelieren nicht

## Kongruenz, Konkordanz: Nominalklassen

- **Kongruenz:** Übereinstimmung syntaktisch voneinander abhängiger Einheiten.

Deutsch: „Der große Mann sieht die schmutzige Straße.“

„große“ und „Mann“ sind **Nominativ Singular Maskulinum**,

„schmutzige“ und „Straße“ sind **Akkusativ Singular Femininum**.

Im Deutschen gibt es ein Genussystem: feminin, maskulin und neuter, mit einem Kasussystem: Akkusativ, Genetiv, Dativ, Nominativ

- **Konkordanz:** Übereinstimmung eines Verbs oder Attributs mit dem regierenden Nomen.

Swahili: **Wa**-tu                    **wa**-refu    **wa**-wili    **wa**-na-ingia                    nyumba-ni  
CL2-Mensch    CL2-groß    C2-groß    CL2-TM-hingehen    Haus-LOK  
Zwei große Menschen gehen ins Haus.

## Rekonstruiertes Nominalklassensystem des Proto-Bantu

Klasse	Form	Numerus	Funktion/Semantik
1	mɔ-	sg.	personifizierte Lebewesen
2	ba-	pl.	Plural zu Kl. 1
3	mɔ-, mu-	sg.	unpersonifiziertes Leben, z.B. Pflanzen, Insekten
4	mɪ, mi-	pl.	Plural zu Klasse 3
5	(l)ɪ, li-	sg.	Paariges
6	ma-	pl.	regelmäßig Plural zu Kl. 5, zu Kl. 9, 11, 14, 15; Massenbegriffen
7	kɪ-, ki	sg.	Unbelebtes, Sachen, Art und Weise
8	bɪ-, bi	pl.	Plural zu Kl. 7
9	Pränasalierung ( <sup>n</sup> )	sg.	Tiere



## Rekonstruiertes Nominalklassensystem des Proto-Bantu

Klasse	Form	Numerus	Funktion/Semantik
10	(li+ <sup>n</sup> ) Pränasalierung	pl.	Plural zu Kl. 9 und 11
11	lɔ-	sg.	Vereinzelung, Langgestrecktes
12	tɔ-	pl.	Plural zu Kl. 9 und 11
13	ka-	sg.	Diminutive
14	bɔ-	sg.	Abstraktes, Eigenschaften
15	kɔ-	sg.	Infinitive, einige Körperteile
16	pa-		Ortsklasse: Ankreis
17	kɔ-		Ortsklasse: Umkreis
18	mɔ-		Ortsklasse: Inkreis
19	pi-	sg.	Diminutive

## Rekonstruiertes Nominalklassensystem des Proto-Bantu

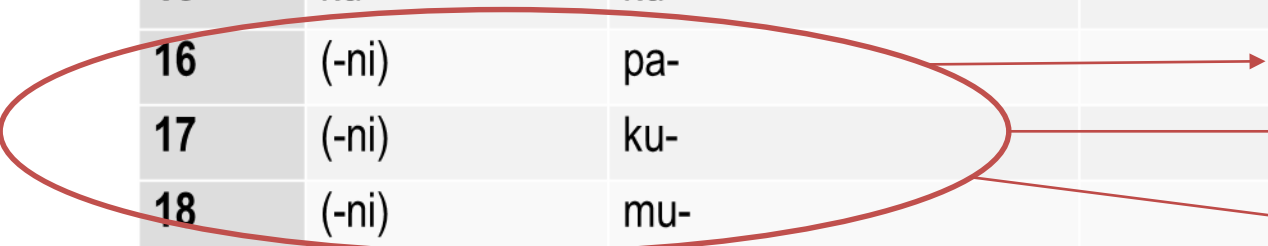
Klasse	Form	Numerus	Funktion/Semantik
20 (?)	gʊ-	sg.	Schmähklasse
21 (?)	gi-	sg.	Augmentativklasse
22 (?)	ga-	pl.	Plural zu Klasse 20
23 (?)	gɪ-		alte Infinitivklasse

## Nominalklassensystem des Swahili

Klasse	Nominalpräfix	Pronominalkonkordant	Numerus	Semantische Merkmale
1	m-	a-, yu-	sg.	personifizierte Lebewesen, auch: Menschenklasse
2	wa-	wa-	pl.	Plural zu KL.1
3	m-	u-	sg.	Bäume, Pflanzen auch: Baumklasse
4	mi-	i-	pl.	Plural zu KL.3
5	(ji-)	li-	sg.	paarige Körperteile, Früchte
6	ma-	ya-	pl.	Pl. Zu Klasse 5, auch Massenbegriffe, Kollektiva
7	ki-	ki-	sg.	Unbelebte Objekte, Art und Weise, auch: Dingklasse
8	vi-	vi-	pl.	Pl. Zu Klasse 7
9	N-	i-	sg.	Tiere

## Nominalklassensystem des Swahili

Klasse	Nominalpräfix	Pronominalkonkordant	Numerus	Semantische Merkmale
10	N-	zi-	pl.	Pl. Zu Klasse 9
11	u-	u-		Abstraktes, Massennomina
15	ku-	ku-		Infinitiv
16	(-ni)	pa-		Ortklasse: spezifisch
17	(-ni)	ku-		Ortklasse: unspezifisch
18	(-ni)	mu-		Ortklasse: innen



## Die Lokativklassen des Swahili

### Das Lokativ-Suffix **-ni**

nyumba

nyumba-**ni**

das Haus

zu Hause

mji

mji-**ni**

die Stadt

in der Stadt

bahari

bahari-**ni**

das Meer

auf dem Meer

mahakama

mahakama-**ni**

das Gericht

im Gericht

kazi

kazi-**ni**

die Arbeit

bei der Arbeit

## Die Lokativklassen des Swahili

### Pronominalkonkordanzpräfixe, um einen Ortsbezug auszudrücken

PKP	Deutsch	Wird verwendet...	Beispiel
<b>m(u)-</b>	in, im, innerhalb	...um ein "Darinsein" auszudrücken	Jikoni <b>m-na</b> mtoto. Küche PKP-haben Kind <b>In</b> der Küche ist ein Kind.
<b>pa-</b>	bei, beim, an	...um etwas an einer bestimmten Stelle in der näheren Umgebung zu bezeichnen	Mlangoni <b>pa-na</b> jembe. Tür PKP-haben Hacke <b>Bei</b> der Tür ist eine Hacke.
<b>ku-</b>	von, vom, auf, zum	...um etwas in einer größeren Entfernung anzugeben	Sokoni <b>ku-na</b> mayai. Markt PKP-haben Eier <b>Auf</b> dem Markt gibt es Eier.

## Die Lokativklasse im Gur

- 25 Klassen für Proto-Gur rekonstruiert (Miehe et. al 2007/2012)
- Eine Lokativklasse 17
  - Klasse 17 enthält Nomen mit Lokativbedeutung
  - Klasse 17 ist formal identisch mit Klasse 15
  - Klasse 15 enthält Augmentativ, lokale und temporale Konzepte, Ortsnamen, Regionen, Richtungen und Körperteile
  - Klasse 15 fällt häufig mit Klasse 12 zusammen
  - Klasse 12 enthält Lokativpostpositionen, Diminutiv, Kind, Ziege, Huhn und Körperteile

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Die Lokativklasse im Gur

Cl.	Proto-Gur	Pronoun	Suffix	Funct.	Forms gender with	Manessy
12	*ka	ŋa~ka~a	-ka~-a	P	2, 4, 6, 10, 13, 21, 22	CG:*ka OV:*ka GKT:*ka GU:*ka
15	*ku	ku~ki	-ku~-ki	S	2, 4, 6, 10, 13, 21	CG:*ke, ku OV:* ku GKT:*ke, ku GU:*ke,ko
17	*ku	ku~ki	-ku~-ki	LOC		

LOC: Lokativ, P: Person, CG: Central Gur, OV: Oti-Volta, GKT: Gurunsi-Kirma-Tyurama, GU: Gurunsi



## Zum Ausdruck von Lokalität im Adamawa-Fulfulde

- Hauptverkehrssprache des Untersuchungsgebiet (L1- oder L2-Mehrsprachigkeit)
- 19 Singularklassen auf 5 Pluralklassen (Stennes 1967)
  - Personenklasse (Singular und Plural)
  - Die Diminutiv-Pejorativklasse und Pluralklasse
  - Die Augmentativklasse, Singular und Plural
  - Die übrigen Klassen mit alternierenden Pluralklassen
- Keine Lokativklasse
  - Lokativ über Lokativausdrücke (Nomen, Verben, Adjektive, Adverben, Ideophone) ausgedrückt.
  - Lokativausdrücke weisen kein spezifisches Suffix auf.
    - **dó** hier (*Referenzpunkt ist nahe oder derselbe der Sprecher\*innen*)
    - **dón** dort (*Referenzpunkt ist entfernt oder nicht derselbe der Sprecher\*innen*)
    - **tó** entfernt (*Referenzpunkt ist weit entfernt der Sprecher\*innen*)

## Untersuchte Sprachen

<u>Sprache</u>		<u>Nominalklassensystem</u>
• Kolbila	→	stark abgebaut
• Samba Leeko	→	stark abgebaut
• Dii	→	stark abgebaut
• Doyayo	→	stark abgebaut
• Beiya	→	funktionierendes NKS
• Riitime	→	funktionierendes NKS
• Kobom	→	funktionierendes NKS

## Fragestellung

- Wie werden Lokativkonstruktionen im Samba-Duru repräsentiert?
- Gibt es einen spezifischen Marker? Wenn ja, wie ist seine Form?
- Gibt es eine Lokativklasse bzw. wird eine Lokativklasse herausgebildet?

## Kolbila

- Keine Nominalklassen
- Ausdruck von Lokativ über phonologisch gebundene Postpositionen

## Kolbila

- Überblick über die Postpositionen

Postposition	Funktion	Form
-ú (-rú, -lú-, -bú)	Gibt eine spatiale Beziehung im weitesten Sinne an, zusätzlich abstrakte Verwendung und Zeitangaben	frei oder gebunden, kombinierbar
-(déh)é-	Spezifiziert (-rú, -lú, -bú)	gebunden, obligatorisch mit ú (rú-, lú-, bú-) kombiniert
bō	Ausdruck spezifischer Referenzbeziehungen	frei, kombinierbar

## Kolbila

### Die Postposition ú (-rú, -lú, -bú)

- Ausdruck von Spatialität im weitesten Sinne
- Klitisch oder als freies Morphem in Bezug auf komplexe Nominalphrasen
- In spatialen Ausdrücken enthalten

## Kolbila

### Die Postposition ú (-rú, -lú, -bú)

Übersicht spatiale Ausdrücke

Spatialer Ausdruck	Übersetzung
lāárú	auf
pɛlāárú	über
númú	vor
pēèrú	hinter
dèèrú	unter, in
h̄ḗllú	Süden
zùŋpìb dḗllú	Norden
ɲààmsàd bú	Osten
ɲààmnīgàm bú	Westen
tólbú	neben
bḗllú	aufrecht, aufwärts, oben
pílbú	draußen

## Kolbila

### Die Postposition ú (-rú, -lú, -bú)

(1) Allgemeiner Ausdruck von spatialer Referenz

(1a) ārkéēn yāā yīl=ú  
Frau komm Haus=PP  
Eine Frau kommt ans Haus.

(1b) mā zá yīl (mā) dì ṅāá=rú  
1P weggeh Haus 1P geh Fluss=PP  
Wir gehen vom Haus weg (wir gehen) zum Fluss.

(1c) nābsé dá tábèlè=bú  
Katze existier Tisch=PP  
Die Katze ist auf dem Tisch.



# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Samba Leeko

Fabre 2004: 94ff

Postposition	Funktion	Form
dú/-ú (-rú, -lú-, -bú)	Gibt eine spatiale Beziehung im weitesten Sinne an. Weite Bedeutung.	frei oder gebunden, kombinierbar
səñ-(ù)	Ausdruck von „zu Hause“, „bei“, „in der Nähe“	frei, lange und kurze Form, postpositional lange Form, (vmtl. zusammengesetzt)
bā	Ausdruck von „auf“	frei

## Samba Leeko

### Die Postposition dú (-rú, -é, rǎ)

- In finaler Position nach konsonantisch auslautendem Nomen [ú]
  - fòg dú → fògú in der Wildnis
- In interner Position nach konsonantisch auslautendem Nomen [é]
  - fòg dú → fògé in der Wildnis
- In finaler Position nach vokalisch auslautendem Nomen [rú]
  - lā dú → lāarú im Feuer
- In interner Position nach vokalisch auslautendem Nomen [rǎ]
  - lā dú → lāarǎ im Feuer

## Dii

### Das Lokativsuffix –lí

Bonhoff 2010: 184ff., Bonhoff 2014

- Ausdruck allgemeiner spatialer Referenz
- Suffix mit der Bedeutung in/an/um/bei
- -lí hat die Varianten: -í, -lé, -li, -e, -lá, -ŋ, -nɛ, -ni, -nɪ und -u
- -lí steht postpositional am letzten Element des Satzes
- In spatialen Ausdrücken ist -lí nicht enthalten

## Dii

### Das Lokativsuffix –lí

Bonhoff 2010: 184ff.

(2) dæg gbòò tóó-lí  
pot big a-certain-in  
In a certain big pot.

(3) bəd yé'í-lí  
mud to-dig-in  
In digging in the mud.

(4) mbèè-lí  
Mbé-in  
In Mbé.

(5) vòò-lí  
2P-at  
At their house. (At their's.)

## Doyayo

- Kein Klassensystem
- Lokativadposition Iɛ *allgemeiner spatialer Marker*
- Loaktivadposition du *in (allgemein?)*

## Doyayo

(6) ìṣ            Ø    wɛ̄ɛ̄                    á            gí                    lɛ' -lɛ̄  
Ziege    3S    zurückkehren            dort            3S:POSS            Ort-LOK  
Die Ziege ging nach Hause.

(7) mó                    yɛɿ            dú  
2S:POSS            Rücken    LOK  
Auf deinem Rücken.

## Beiya

- Klassensystem mit 10 Klassen
- Keine Lokativklasse aber –gə Klasse, die auf -ku Klasse zurückzuführen ist
- Lokativsuffixe -ē / -ə allgemeiner spatialer Bezug
- Lokativadposition rē / -ə / -rə *in*
- Lokativadposition sē *in Richtung auf*
- Lokativadposition pə / bə *vor, bei*

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

Kleinewillinghöfer, U. Field notes recorded with Iya Voozi of Maiwa.

Dieu & Perrois. 2016.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>I / P</b>	-i, -a / -p, -bə	waai/ waap	man
		b <sup>u</sup> ii/ b <sup>u</sup> iip	goat
		bína / bínbə	granary
		Gímna, Gímni / Gímbə	the Beiya people
		-ø / -yíí bàá / bàáyíí	father
<b>L / N</b>	-l / -i	gbàńlì / gbàńliyíí	lion
		sèbèl / sèbèi	charcoal
		tuutél / tuutí	termite pile
		núnjlə̄ / núnj	tooth
		-lə / -ø	tíŋlə / tíŋnə
<b>L / R</b>	-l / -tə	ful / fuutə	belly
	-l / -r	tól / tór	sorgho; millet
<b>K / N</b>	-kə / -nə	gəkə / gəŋnə	mountain
	-gə / -nə	dèrgə / dèrnə	pot (gen.)
	-k / -n	gbóók / gbóón	meat
	-k / -(ŋ)tə	náák / náánjtə	arm
		lik / liŋtə	room, house



# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

Kleinewillinghöfer, U. Field notes recorded with Iya Voozi of Maiwa.

Dieu & Perrois. 2016.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>K / R</b>	-ʔ / -tə	teeʔ / teetə	tree; medicine
	-∅ / -tə	séé / séétə	moon
	-r / -tə	kpáár / kpátə	place
	-p / -nə	líp / límɲə	locust-bean tree
	-bə / -nə	lémbə / lémnə	canoe
	-b / -r	kóób / kóór	meal of cereal
	-b / -tər	láb / látər	wood
<b>S / R</b>	-sə / -té	dúksə / dúkté	fish
	-sə / -tér	kúʔsə / kútér	bush; grass, weed
	-sə / -r	basə / baar	iron; money
	-s / -tər	bis / bitər	sauce, soup
<b>K / S</b>	-gə / -zə	néngə / néɲzə ( néɲnə)	bone
<b>R</b>	-tə	yéptə	earth; soil
	-r	dóór	seed(s)

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

Kleinwillinghöfer, U. Field notes recorded with Iya Voozi of Maiwa.  
Dieu & Perrois. 2016.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>
<b>M / I</b>	m-∅ / -tə	zum / zumtə flour n̩im / n̩imtə sleep
<b>N / I</b>	? / ?	yen / lááʔ thing

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Beiya

(8) mī yòò miñ rāà-rē  
1S sein 1S:POSS Haus-LOK  
Ich bin in meinem Haus.

(9) wáá yòò teè-pē  
Kind sein Holz-LOK  
Das Kind ist auf dem Tisch.

(10) ʔū wát rāà-rē sē gbīl-lē  
1P weggehen Haus-LOK DIR Fluss-LOK  
Wir gehen vom Haus zum Fluss.

## Riitime

- Klassensystem mit 10 Klassen
- Keine Lokativklasse, aber –k-Klasse, die auf -ku-Klasse zurückzuführen ist
- Lokativsuffix -ō / rō allgemeiner spatialer Bezug, *in, unter, bei*
- Lokativsuffix –bá / pá(a) *auf*
- Lokativsuffix gō *vor, bei*

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Riitime (of Yemti Liwa): Noun classes

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Yongui Boni of Yemti Liwa; with contributions of Iya Voozi of Maiwa.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>yo / be</b>	-a /-be	yíra / nébē dáná / dánbé bína / bínbe Rííta / Ríítíbé	person elephant granary the people
	-yo /-be	waayo, waigí / waabe bìnìyo / bìnbe	man, husband gourd
<b>yo / be</b>	-∅ /-yáạ́be	naá / naáyáạ́be	mother
	-yo /-yáạ́be	kòdìyo / kòdìyáạ́be	crocodile
<b>le / ne</b>	-le /-ʔe,-ʔV	náále / nááʔe zule / zuʔu	grinding stone head
<b>le / re</b>	-le /-te,-re	bílé / biʔíte tóóle / tóóre	stone guinea corn, millet

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Riitime (of Yemti Liwa): Noun classes

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Yongui Boni of Yemti Liwa; with contributions of Iya Voozi of Maiwa.

<u>CONC</u>	<u>Nom. suffix</u>	<u>Beispiele</u>	
<b>go / ne</b>	-go / - <sup>ʔ</sup> e, - <sup>ʔ</sup> V	léngo / léŋē	bone
<b>go / re</b>	-go / -ne	gbó <sup>ʔ</sup> ɔgo / gbó <sup>ʔ</sup> ɔ	meat
	-go / -ŋte	nəŋgó / nəŋné	back
		díko / dígne	stalk
		náágo / náŋte	arm
		ligo / liŋte	room
	-∅ / -te	də <sup>ʔ</sup> ə / də'əte	river
<b>go / re</b>	-bo / -ne	ligbo / ligne	mahagony
		lémbó / lémné	boat
	-bo / -re	labo / lare	wood
		kóobo / kóóre	food

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Riitime (of Yemti Liwa): Noun classes

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Yongui Boni of Yemti Liwa; with contributions of Iya Voozi of Maiwa.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>me / re</b>	-me / -mte	mááme / mánte ɲwááme / ɲwámte	water breast; milk
<b>se / re</b>	-se / -re -se / -tire -ze / -tóre	kùsé / kùré békse / béktíre wááze / wáétóre	dust snake fear
<b>ne / ne</b>	-ne / -ʔV	nene / lɛʔɛ	thing

## Riitime

(11) yaà      yòò dúl-ló  
Hund      sein Loch-LOK  
Der Hund ist im Loch.

(12) yaḵ      ʔā      (yòò)      tàbəl-rō  
Katze      DEM      sein      Tisch-LOK  
Die Katze ist unter dem Tisch.

(13) yaḵ      ʔà      (yòò)      téʔè-bá  
Katze      DEM      sein      Baum-LOK  
Die Katze ist auf dem Baum.

(14) yírí      wààbírí      ʔā      wuñ      rāà      nṱ-gò  
Mensch Kind-Mann      DEM      3S:POSS      Haus      vor-LOK  
Der Mann ist vor seinem Haus.



## Kobom

- Klassensystem mit 13 Klassen
- Keine Lokativklasse, allerdings die –ku-Klasse
- Lokativadposition  $r\bar{o}$  /  $n\bar{o}$  *allgemein spatialer Ausdruck*
- Lokativadposition  $rei$  *in*
- Lokativadposition  $kpe\acute{i}$  *auf*

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## **Kobom of Komboro Mayo: Noun classes**

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Jean Hubert Djika and Madame Djika.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>ɜu / i</b>	-ɜu / -∅	gɔŋɜ̀ / gɔŋ	chief
		dɔŋɜ̀ / dɔŋ	elephant
		Koboɜ̀ / Kobo	the people
	-∅ / -i	úlúrdù / úlúrdùì	mortar
		lééndè / lééndèí	forest
<b>ɜu, i / i</b>	-∅ / -ti	bàa' / bàáti	father
		kíí / már kííiti	wife
<b>n / i</b>	-ri / -ʔ	wə̀rì / wə̀ʔ	year
	-ri / -V	nó̀rì / nó́	eye
	-ri / -te	náá̀rì / náá́te	grinding stone
		ɜú̀rì / ɜú́ute	head
	-ni / -te	séé̀nì / séé́te	rope
	kəə̀nì / kəə́te	locust bean tree	

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Kobom of Komboro Mayo: Noun classes

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Jean Hubert Djika and Madame Djika.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>ku / i</b>	-ku / -te	néŋkù / néŋté	bone
<b>ku / ti</b>	-∅, -V / -ti	té'é / téti	tree, stick
	-∅, -V / -miti	gwá / gwámìtì	house
<b>ku / ni</b>	-∅ / -ni	táá / taani	bow
		náá / nááni	arm
<b>ku / mu</b>	-ku / -um	nɔrku / nɔrūm	mud
	-(k)-u / -num	wókù / wóŋnúm	skin
<b>bu / ti</b>	-bu / -ri	ràbù / ràrì (~ rari)	wood
	-bu / -ti	vɔmbù / vòmti	dorawa
<b>bu / ni</b>	-bu / -ni	rébù / rémnì	locust bean
		nímbu / nímnì	canoe

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## **Kobom of Komboro Mayo : Noun classes**

Kleinewillinghöfer, U. Field notes with Jean Hubert Djika and Madame Djika.

<b>CONC</b>	<b>Nom. suffix</b>	<b>Beispiele</b>	
<b>shi ~ si / i</b>	-shi~si -shi / -te	gúshì, gúsì rááshì / ráádé	soup; meat broom
<b>ti</b>	-ti -ri	áptì púurì	land, earth pus
<b>mu</b>	-m -∅ / -ìtì	máam̀ Kobom tam / tamìtì	water the language ashes
<b>n / ti</b>	-ni / -ti	bánì / nétì	thing

## Kobom

(15) Mi wom gwa tuuri-ro kpeí  
1S bauen Haus Berg-LOK auf  
Ich baue ein Haus auf dem Berg.

(16) mu wom gwa tuuri-ro gɛku-ro  
2S bauen Haus Berg-LOK Seite-LOK  
Du baust ein Haus neben dem Berg.

(17) manzu kiižu wom gwa vin-no  
Mensch weiblich bauen Haus 3S:POSS-LOK  
baa kun-no  
Feld hinter-LOK  
Die Frau baut ein Haus hinter ihrem Feld.

# Die Entwicklung einer Lokativklasse (-d/-r) im Samba-Duru

## Die Lokativadpositionen im Vergleich

	Kolbila	Samba Leeko	Dii	Doyayo	Beiya	Riitime	Kobom
AP	bú/ú (-dú, -rú, -lú, -bú)	dú/ -ú (-rú, -lú, -bú)	lí -í, -lé, -li, -e, -lá, -ŋ, -nɛ, -ni, -ni, -u	ɛ, du	-ē, -ə, re, rə, sə, pə, bə	-ó, -ló, -ró, -gó, -pá / -bá	-rō / -nō

## Ergebnis

- Ähnlichkeit der Lokativadpositionen
- Keine Lokativklasse
- Größerer Korpus benötigt
- mehr Sprachen müssen verglichen werden
- Klärung der Suffix- vs. Klitikum-Frage

## Bibliographie

- Bonhoff, Lee E. (2010) *Some personal notes on structures in Dii. Phonology, Grammar and Discourse*. Dii Literature Team. Ngaoundéré. Cameroun, Afrique.
- Bohnhoff, Lee E. (2014). *Dictionnaire de la langue Dii (Duru)*. 4te Auflage. Equipe de littérature Dii. Mbé par Ngaoundéré. Cameroun, Afrique.
- Fabre, Gwennaëlle (2004). *Le samba leko, langue Adamawa du Cameroun*. LINCOS Studies in African Linguistics 56. München: LINCOS.
- Kleinewillinghöfer, Ulrich (m.s.) Unpublished fieldnotes.
- Maho, Jouni (1999). *A comparative Study of Bantu Noun Classes*. Göteborg: Acta Universitatis Gothoburgensis.
- Miehe, Gudrun, Reineke, Brigitte, Von Roncador, Manfred (eds.) (2007). *Noun Class Systems in Gur Languages Vol. I. Southwestern Gur Languages (without Gurunsi)*. Köln: Köppe.
- Miehe et al. (2012). *Noun Class Systems in Gur Languages Vol. II. North Central Gur Languages*. Köln: Köppe.
- Stennes, Leslie H. (1967) *A Reference Grammar of Adamawa Fulani*. African Languages Monograph No.8. Michigan State University. Michigan: African Studies Center
- Wiering, Elisabeth, Wiering, Marinus (1994). *The Doyayo Language. Typology and syntactic description: Clause structure Volume 1*. Cambridge: Cambridge University Press.